

# Versuchter Luftangriff auf Washington?



Ein brisanter Bericht der russischen Raumstreitkräfte kursierte um den 1. April im Kreml. Daraus ergibt sich, daß mehr als 75 Kampfflugzeuge der amerikanischen Luftwaffe vor der Ostküste der Vereinigten Staaten von Amerika an einem Luftkampf beteiligt waren, um fünf nichtidentifizierte Luftfahrzeuge abzuwehren, die sich mit Überschallgeschwindigkeit im Anflug auf die amerikanische Hauptstadt Washington befanden. Bei den Luftkämpfen sollen die Amerikaner zwei Kampfflugzeuge verloren haben. Nähere Angaben zum Flugzeugtyp und zu den Umständen wurden nicht gemacht.

Die Aktivitäten der US-Luftwaffe über Nordamerika werden von den russischen Raumstreitkräften, von denen der vorgelegte Bericht stammt, beständig überwacht. Der Vorfall wurde auch in Medienberichten der Vereinigten Staaten von Amerika quasi bestätigt:

„Bewohner von Maryland bis Hampton Roads hörten in der Nacht des 31. März am Himmel laute Explosionen und sahen grelle Lichter, die über den Himmel rasten. Eine sofortige Erklärung für die beobachteten Phänomene konnte vom Büro des Nationalen Wetterdienstes in Wakefield nicht gegeben werden. Bei der 9/11-Alarmzentrale gingen kurz vor 22 Uhr zahlreiche Anrufe ein, berichtete der Offizier vom Dienst. Die Anrufer berichteten übereinstimmend von Explosionen am Himmel und grellen Lichtstreifen.“

Die russischen und amerikanischen Berichte bestätigen, daß es sich um den zweiten Luftkampf der US-Luftwaffe innerhalb einer Woche handelt. Die erste Auseinandersetzung erfolgte entlang der westlichen Küstenregionen und endete mit der Zerstörung eines der gefürchteten amerikanischen Stealth-Kampfflugzeuge vom Typ F-22 Raptor. Aber die amerikanischen Medien berichteten über den Verlust als „normalen“ Absturz. Die am Himmel von North Carolina gemachten Beobachtungen entsprechen den Feststellungen des zweiten Vorfalls an der

amerikanischen Westküste.

Weitere Berichte über diese mysteriöse Luftflotte stammen aus Australien, wo die Hauptstadt Sydney überflogen wurde, was zu einem dreistündigen totalen Stromausfall führte.

Obwohl diese Berichte nicht geeignet sind, den Ursprung dieser geheimnisvollen Luftfahrzeuge zu erklären, die in letzter Zeit überall auf der Welt für Unruhe gesorgt haben, dürfte kaum ein Zweifel daran bestehen, daß die

**Unsere Generation hat trotz ihres vermeintlich großen Wissens alle fundamentalen Erkenntnisse aus vergangenen Zeiten vergessen**

Aktivitäten des geheimnisvollen Gegners im direkten Zusammenhang mit der beabsichtigten Neuen Weltordnung und der Weltregierung stehen und wo-

„Gott hat **das Törichte in der Welt** erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um die Starken zuschanden zu machen. Und das Niedrige in der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt: Das, was nichts ist, um das, was etwas ist, zu vernichten, damit kein Mensch sich rühmen kann vor Gott.“ (1 Kor 1, 27-29).

Ein Dokument der Vereinten Nationen zum Thema „**Klimaveränderungen**“ sieht eine umfassende Neuordnung der globalen Wirtschaft vor, wobei der Transfer von Billionen von Dollars von den Armen auf die Reichen ebenso geplant ist, wie der Verlust des Arbeitsplatzes für Millionen (mit entsprechend reduziertem Einkommen), mit neuen Steuern, Verlagerung von Industriebetrieben und hohen Ausgaben zur Minderung der Produktion von Treibhausgasen in die Atmosphäre und entsprechend hohe Besteuerung von Unternehmen, von denen diese vermeintlich gefährlichen Gase erzeugt und freigesetzt werden – und alles das unter der Aufsicht der Weltregierung.



es nicht nur die eine, sondern zwei „Adler-Nationen“ gibt. Die Vereinigten Staaten von



An der Westküste der USA wurde in der letzten Märzwoche ein amerikanisches Stealth-Kampfflugzeug vom Typ F-22 Raptor zerstört. Die Medien berichteten über den Verlust als „normalen“ Absturz.

von angenommen wird, daß es sich hier um die schwerste Bedrohung der Menschheit handelt.

Bezüglich dieser mysteriösen Luftfahrzeuge sind nicht zuletzt die Entdeckungen der Alttestamentlers Dr. Martin Kessler von der Brandeis-Universität interessant, der in seinem Werk „Die Schlacht der Götter: Der Gott Israels gegen Marduk von Babylon“ feststellt, daß die antiken Völker davon überzeugt waren, daß die Kriege zwischen diesen „Göttern“ noch nicht beendet seien, sondern ihren Höhepunkt in einer „Entscheidungsschlacht“ von bisher unbekanntem Proportionen finden werden, die zu Beginn des 21. Jahrhunderts von der „Nation des Adlers“ als Standardenträger der menschlichen Rasse ausgefochten werden wird.

Da wir jetzt in der Zeit leben, die von diesen alten Kulturen als unser „Schlußkapitel“ bezeichnet wurde, muß hier darauf hingewiesen werden, daß

Amerika (einköpfiger Adler) und Rußland (doppelköpfiger Adler), wobei auch Deutschland zu berücksichtigen ist, das seit der Zeit der Gründung des Deutschen Reichs im Jahre 1871 den Adler im Staatswappen führte.

### Ein neuer, geheimnisvoller Gegner könnte die schwerste Bedrohung der Menschheit darstellen

Von der amerikanischen und westeuropäischen Öffentlichkeit völlig unbeachtet bleibt die Tatsache, daß

die gegenwärtige globale Krise und der Wirtschaftszusammenbruch der Vereinigten Staaten von Amerika nicht mehr



Zwei „Adler-Nationen“: Die Vereinigten Staaten von Amerika (einköpfiger Adler) und Rußland (doppelköpfiger Adler). Antike Völker weissagten, daß zu Beginn des 21. Jahrhunderts von der „Nation des Adlers“ ein großer Krieg ausgefochten werden wird.

Ein interessantes Faktum über die **mysteriösen eiförmigen Luftfahrzeuge** stammt von amerikanischen Kampfpiloten, die in Luftkämpfe mit ihnen verwickelt waren. Sie entsprechen fast genau den Abbildungen der antiken Luftfahrzeuge, wie sie auf einem Fresko im Kloster Visoki Decani im Kosovo entdeckt worden sind. Eine Region, die zusammen mit der antiken Stadt Babylon und der ägyptischen Sinai-Halbinsel unter der Kontrolle der Vereinigten Staaten von Amerika steht. Alle drei Örtlichkeiten bilden das „Dreieck der Macht“, bei dem es sich nach antiken Mythen um die benötigten „Kontrollvektoren“ für den Anflug der gigantischen Raumschiffe der antiken Götter nach Jerusalem handelt.



Kloster Visoki Decani im Kosovo

und nicht weniger als die „Endzeichen“ dafür sind, daß der Welt ein totaler Umbruch und Neuanfang bevorsteht, von dem wir noch nicht mit Sicherheit wissen, wie dieser herbeigeführt werden wird. Möglicherweise wird sich damit auch die Prophezie des Nostradamus erfüllen:

„Wenn die vom Nordpol gemeinsam vereint sind. – Im Osten großer Schrecken und Furcht. – Ein Neuer wird gewählt, das große Zittern geht weiter. Rhodos, Byzanz werden mit Barbarenblut getränkt.“ (VI, 21)

Wenn diese Ereignisse eintreten werden, entzieht sich unserer Kenntnis. Wir können lediglich die Zeichen der Zeit erkennen. Aber wir berichten darüber einer Generation, die trotz ihres vermeintlich großen Wissens alle fundamentalen Erkenntnisse aus vergangenen Zeiten vergessen hat.